

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 98.

Mittwoch den 30. April 1873.

(184—3)

Nr. 4521.

## Rundmachung.

Der Magistrat Laibach gibt bekannt, daß wegen der im Lande Krain noch immer nicht vollständig erloschenen Rinderpest auf den am 5ten Mai d. J. hierorts abzuhaltenden Jahrmart Hornvieh, Ziegen und Schafe nicht zugetrieben, sowie thierische Urproducte nicht zugeführt werden dürfen.

Stadtmagistrat Laibach, am 24. April 1873.

Der Bürgermeister: C. Deschmann

(186—1)

Nr. 3089.

## Rundmachung.

Aus Anlaß der in den Ortschaften Zavorovic (Gemeinde St. Bartlmä) und St. Lorenz (Gemeinde Gurkfeld) ausgebrochenen Rinderpest wird der Seuchengrenzbezirk festgesetzt, wie folgt:

1. Aus der Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld werden in den Seuchenbezirk die Ortsgemeinden

St. Bartlmä, Landstraß, heil. Kreuz, Großdolina, Cirklje, Arch, Gurkfeld, Bründl, St. Cantian, St. Margarethen, Trebelno, Rassenfuß, Trzise und Savenstein einbezogen.

2. In der Bezirkshauptmannschaft Rudolfswerth die ganze Ortsgemeinde Brusniz und sämtliche zwischen der Ortsgemeinde Brusniz und dem Schwerenbache bis zur Spitze des Wachberges gelegenen Ortschaften der Ortsgemeinde St. Michael-Stopič.

3. In der Bezirkshauptmannschaft Tschernembl die Ortsgemeinden Suhor, Lokvic, Radovica, Drašič, Božakovo und Wöttling.

4. In der Bezirkshauptmannschaft Mann in Steiermark die Ortschaften: Videm, Sremič, Altdorf, Anovec, Bučerca, Althenhausen, Loibenberg und Hundsdorf der Ortsgemeinde Videm, die Ortschaften Pleterje, Sdole, Ravne, Kostainek der Ortsgemeinde Pleterje; die Ortschaften Senovo, Dovško, Sedun, Lokve der Ortsgemeinde Senovo; die Ortschaften

Brezje, Kalisovec und Dobrova der Ortsgemeinde Brezje; die Ortschaften Blanca, Friesach, Siegersberg, Pollek, Prekladol, Sevca, Leskovec, Strajne, Rožno, Hafelbach, Kladjje und Krajnaberda der Ortsgemeinde Blanca; die Ortschaft Niederdorf der Ortsgemeinde Artič; die Ortschaft Reichenburg der Ortsgemeinde Reichenburg; die Ortschaft Stolovnik der Ortsgemeinde Stolovnik; die Ortschaft Armeschko der Ortsgemeinde Armeschko; die Ortschaft Anze der Ortsgemeinde Anze; die Ortschaft Gorica der Ortsgemeinde Gorica; die Ortschaft Kastes der Ortsgemeinde Kastes.

Für den Seuchenbezirk treten die Bestimmungen des § 27 des Gesetzes vom 29. Juni 1868, Nr. 118 R. G. B., in Wirksamkeit.

R. I. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld, am 26. April 1873.

Der I. I. Bezirkshauptmann:  
Chorinfsky.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 98.

(894—1)

Nr. 3958.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Kuchar, Handelsmannes in Laibach, durch Dr. Sajovic, die executive Versteigerung der dem Anton Kauf von Besniz S. Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten, im Grundbuche Thurn an der Laibach sub Ref. Nr. 205 1/2, Einl. Nr. 11 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

14. Mai,

die zweite auf den

21. Juni

und die dritte, auf den

22. Juli 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. März 1873.

(888—3)

Nr. 22.335.

## Executive

### Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der I. I. Finanzprocuratur Laibach die executive Feilbietung der dem Franz Grief von Piazgubel gehörigen, gerichtlich auf 1429 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sonnegg fol. 453, Urb. Nr. 524, Rectf. Nr. 395 vorkommenden Realität pcto. 45 fl. 43 1/2 fr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

3. Mai,

die zweite auf den

4. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 7. Jänner 1873.

(1077—1)

Nr. 6550.

## Zweite exec. Feilbietung.

Zu Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 25. Februar 1873, Z. 1689, wird vom I. I. städt. deleg. Bezirksgerichte hie mit bekannt gemacht:

Es werde, da zu der ersten auf den 23. April 1873 angeordneten exec. Feilbietung der für Johann Wiche bei der Realität Urb. Nr. 57 ad Gutensfeld aus dem Uebergabevertrage vom 2. September 1856 ausstehenden Forderung per 200 fl. kein Kauflustiger erschienen ist, zu der zweiten auf den

7. Mai 1873

angeordneten executiven Feilbietung obiger Forderung mit dem frühern Anhang geschriftten.

R. I. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. April 1873.

(538—3)

Nr. 5943.

## Uebertragung

### dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 6. April 1872, Z. 1929, auf den 11. Oktober 1872 übertragene dritte exec. Feilbietung der Johann Schweiger'schen Realitäten sub Curr. Nr. 210, 213, 217, 218 und 226 ad Stadgilt Tschernembl wird auf den

6. Mai 1872

neuerdings übertragen.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 14. Oktober 1872.

(559—3)

Nr. 839.

## Relicitation.

Vom I. I. Bezirksgerichte Stein wird hie mit bekannt gegeben, daß über Ansuchen der Maria Svetina von Laibach durch den Herrn Dr. Sajovic die mit Bescheid vom 25. November 1872, Z. 6058, auf heute angeordnete Relicitation der von Maria Jasove aus Wolfsbach erstandenen Johann Teran'schen Realitäten von Stob auf den

7. Mai l. J.,

vormittags 10 Uhr hiergerichts, unter dem vorigen Anhang übertragen werden sei.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 18ten Februar 1873.

(1004—2)

Nr. 3248.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheid vom 14. Jänner 1873, Zahl 344, auf den 4. d. M. angeordnet gewesenen exec. zweiten Realfeilbietung in der Executionsfache des Johann Paucik von Laibach gegen Johann Meršnik Smerje Nr. 8 kein Kauflustiger erschienen ist, am

6. Mai 1873

zur dritten geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten April 1873.

(646—3)

Nr. 494.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem I. I. Bezirksgerichte Senofetsch wird kundgemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest als Erben nach Johann Kalister gegen Johann Merše von Hrenoviz pcto. 440 fl. 24 fr. c. s. c. in die Abgehaltenerklärung der ersten und zweiten executiven Feilbietung der gegnerischen im Grundbuche Urb. Nr. 67 ad Gut Neukoffel Realität gewilliget, und wird zur dritten auf den

5. Mai l. J.

anberaumten executiven Feilbietung mit dem vorigen Bescheidanhang geschritten.

R. I. Bezirksgericht Senofetsch, am 30. Jänner 1873.

(327—3)

Nr. 6501.

## Executive Feilbietung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Primozic von Littai gegen Jakob Obreja von Schirmansberg wegen aus dem Urtheile vom 14. Juni 1870 schuldigen 94 fl. 50 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Gilt Stangen Urb. Nr. 80, Ref. Nr. 173 im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 833 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungstagsetzungen auf den

5. Mai,

5. Juni und

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Littai, am 2ten Dezember 1872.

(777—2)

Nr. 129.

## Relicitation.

Vom dem I. I. Bezirksgerichte Tschernembl wird hie mit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Kump von Neutabor, derzeit von Wöttling, gegen Maria Paulisic von Brezje wegen schuldiger 160 fl. ö. W. c. s. c. in die relicitative Versteigerung der auf den Jakob Paulisic vergewährten, von Maria Paulisic um den Meistbot per 451 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom. 34, fol. 34 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 250 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

9. Mai 1873,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. I. Bezirksgericht Tschernembl, am 29. Jänner 1873.

(908—3)

Nr. 105.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom I. I. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Karl Perjatel von Gottschee die exec. Versteigerung der dem Franz Pucelj von Slatenec Nr. 11 gehörigen, gerichtlich auf 1157 fl. geschätzten Realität sub Urb. Nr. 643 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Mai,

die zweite auf den

3. Juni

und die dritte auf den

5. Juli 1873,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Kanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein 10% Badium zu handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten März 1873.

**Gegen Hochwasser.**

Neuen Herrn Wasserabsetzern, die bei Hochwasser und bei kleinem Wasserstande nicht, oder nur mangelhaft arbeiten können, erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich diesem Uebelstande gründlich und gänzlich abhelfen kann und ihnen auf Grund meiner anzubringenden Vorrichtung jede Garantie biete, um in der Folge bei jedem (dem größten, mittleren als auch kleinsten) Wasserstande ohne Anstände mit gleichen Effecten arbeiten zu können. (1089—1)

Achtungsvollst

P. C. Emich,

Ingenieur u. Maschinenbauer in Laibach Neumarkt Nr. 171.

Heute, den 30. April 1873.

Im laudhaftlichen Theater

**Eduard Kastiana's**

erste Vorstellung physikalischer Tableaux, dargestellt durch im Agioskop, mit Hydro-Oxygen-Kalklicht beleuchtet.

Besonders gewähltes höchst interessantes Programm.

**I. Abtheilung:**

Reise der österreichischen Fregatte „Novara“ um die Erde, in 30 prachtvollen Tableaux. Der die Bilder erklärende wissenschaftliche Text von Dr. Karl Scherzer.

**II. Abtheilung.**

Der Traum des Pagen, in 13 reizenden Bildern. Musik und Text vom Kapellmeister Adolf Müller. (1082)

**III. Abtheilung.**

Herrliche Landschaften mit überraschenden Effecten, Wärmorphenen, Genrebilder u. c. Zum Schluß Farben- und Linienspiele in den brillantesten Farben und Zeichnungen. Die Vorführung der Bilder wird durch geeigneten Musikstücken begleitet.

Preise wie gewöhnlich. Karten-Tagesverkauf aus Gefälligkeit bei Herrn Karinger.

Kaffeeöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Es finden unwiderruflich nur 2 Vorstellungen statt.

„Grazer Tagespost“ Nr. 33. Kastiana's physikalische Tableaux fanden auch bei den letzten Vorstellungen im Stadttheater wohlverdiente Anerkennung von Seite des Publicums. Besonders Interesse nahmen wieder jene dreißig Bilder in Anspruch, welche die Reise der österreichischen Fregatte „Novara“ in gelungener Weise illustrierten. Der die Bilder erklärende wissenschaftliche Text von Dr. Karl v. Scherzer trug viel zum richtigen Verständnis dieser Erbumselung bei. H. Kastiana's Vorstellungen werden in Graz immer in angenehmer Erinnerung bleiben.

„Agrarier Zeitung“ Nr. 75. Die physikalischen Tableaux, welche H. Kastiana gestern im Colosseum mit seinem Agioskop darstellte, lassen in Bezug auf Reinheit, Schärfe und Farbenpracht nichts zu wünschen übrig und sind von wahrhaft überraschendem Effect. H. Kastiana leistete das Vollkommenste in pittoresk-optischer Darstellung, was wir bisher gesehen, und fand dieselbe auch den verdienten Beifall. Wir empfehlen allen Kunstfreunden diese höchst interessanten Productionen.

**Eine lichte  
Pferdestallung**

für 2 Pferde und eine dazu gehörige, grosse gemauerte Wagenremise nebst einem Magazine in der Bahnhofgasse Nr. 120 sind sogleich zu vermieten. 1084—1  
Ankunft ertheilt das Annoncen-Bureau in Laibach, Hauptplatz Nr. 313.

**C. J. Hamann**

„zur goldenen Quaste“

Laibach, Hauptplatz,

empfiehlt sein stets mit dem Neuesten gut sortiertes Lager von: Seiden- & Woll-Crepin, Gallons, Quasten, Behänge, Spangen, Woll-, Seiden und Pelz-Fransen, schwarz und färbig Reps, Atlas, Noblesse und Taffetas, schwarz und färbig Seiden- und Baumwoll-Sammete, Woll- und Seiden-Pflüsch, schwarz und färbig Noblesse, Faile, Atlas, Moirés und Sammet-Bänder, schwarz, weiß und färbig Baumwoll-, Zwirn-, Seiden- und Woll-Spitzen, weiß und schwarz, glatt und faconniert Seiden-Tüll,  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Blondgrund für Brautschleier, Gaze, Frou-Frou, Hutschleier, Tüll' anglais, Batist-Clair, Moul, Crêpe-Lisse, geschlungene und gefaltete Moul-, Batist- und Leinen-Streifen, Mousselin, Organin, Aermelfutter und Futterleinen, Sarsinet, Percail, Vorhang- und Schlafrock-Quasten, weiße Vorhang-Halter, Möbel-Chenillen-Fransen und Crepin, Wagenborten, Leinen- und Percail-Bänder, Knöpfe jeder Art, Seide, Zwirn, Nadeln u. c. (11—45)

Bestellungen nach Auswärts werden postwendend expediert und Gegenstände, die nicht am Lager, bereitwilligst besorgt.

**Freiwillige  
Licitation.**

Am 2. Mai d. J. werden im Coliseum von 9 bis 12 Uhr mittags und von 2 bis 6 Uhr nachmittags mehrere Einrichtungsstücke, als: Sopha, Tische, Sessel, Bettstätte, Kästen, dann Sparherde, eiserne Oefen, altes Eisen, Messing, ein alter Lastwagen u. a. m. (1081) gegen gleich bare Bezahlung versteigerungsweise verkauft.

**Actien-Verein für Hotels und Badeanstalten in Wien.**

Das

**HOTEL DONAU**

(Hotel ersten Ranges) am Praterstern, gegenüber dem Nordbahn- und wenige Schritte vom Nordwestbahnhofe,

in unmittelbarer Nähe der Weltausstellung gelegen. Telegraphen- und Tramwaystation. 400 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Zimmer.

**Carl Traut,**

Hotel-Director,

1. preuß. Hoflieferant, früher Restaurateur im Kurfaale zu Wiesbaden.  
Anmerkung: Gegenüber den Gerüchten von exorbitanten Preisen in den Wiener Hotels, stehen im „Hotel Donau“ Zimmer von 2 fl. 50 Kr. per Tag aufwärts zur Verfügung. 1022—2)

Die erste

**ordentliche Generalversammlung**

der Actionäre der „ersten allg. Versicherungsbank

**SLOVENIJA**

wird am 29. Mai 1873 um 5 Uhr nachmittags im Saale der Čitalnica zu Laibach stattfinden.

**Programm:**

- Bericht über den Stand der Gesellschaft;
  - Ergänzung des Verwaltungsrathes im Sinne der Statuten;
  - Ergänzung des Revisionscomités;
  - Antrag des Verwaltungsrathes auf nachstehende Statutenabänderungen: Der Schlusssatz des § 3 habe zu lauten: „Die Besitzer der Interimsscheine haben die weiteren Einzahlungen in der Höhe und in den Zeiträumen zu leisten, welche die Generalversammlung der Actionäre bestimmen wird.“
- Der § 29 habe zu lauten: „Im Mai 1874 findet die erste Neuwahl des Verwaltungsrathes statt. Jedes Mitglied der zweiten und der nachfolgenden Verwaltungsperiode wird auf die Dauer von vier Jahren gewählt, und treten alljährlich drei Mitglieder nach der Reihenfolge ihrer Amtsdauer aus. Bis die Reihe im Austritte sich gebildet hat, entscheidet hierüber das Los. Die Amtsdauer des Präsidenten und Vizepräsidenten ist vier Jahre. Die zum Austritte Bestimmten sind wieder wählbar. Im Falle einer unberechneten früheren Erledigung erfolgt die Ersatzwahl in der nächstfolgenden Generalversammlung, und zwar für die erstliche Functionsdauer des ausgeschiedenen Mitgliedes.“
- § 35 habe zu lauten: „Zur Fassung eines rechtsgiltigen Beschlusses ist die ordnungsmässige Einladung sämtlicher Mitglieder des Verwaltungsrathes und die Anwesenheit des Präsidenten oder Vizepräsidenten sowie von fünf Verwaltungsräthen, worunter wenigstens zwei Directoren, nothwendig.“
- Im § 55 haben die Schlussworte des ersten Alinea zu lauten: „werden von dem leitenden Director und einem der vier Directoren, oder in Verhinderung des erstern von zwei Directoren unterfertigt.“

Nach § 24 der Statuten hat jeder Actionär, der mindestens sechs Tage vor dem Zusammentritt der Generalversammlung bei der Directionshauptkasse seine Actien gegen eine auf Namen lautende Bestätigung hinterlegt, Sitz und Stimme bei der Generalversammlung.

Durch den Besitz einer Actie ist eine Stimme aufrecht, mehr als 40 Stimmen darf kein Actionär weder im eigenen Namen noch Vollmachtsnamen für sich in Anspruch nehmen. (1066)

Das Stimmrecht in der Generalversammlung kann der Actionär persönlich, oder durch Bevollmächtigung eines andern stimmberechtigten Actionärs ausüben. Frauen üben ihr Stimmrecht durch Bevollmächtigte, Pflegebefohlene und juristische Personen durch ihre gesetzlichen beziehungsweise statutarischen Vertreter aus, wenn diese auch nicht Actionäre sind.

Jene Actionäre, welche bei der Generalversammlung erscheinen und ihr Stimmrecht ausüben wollen, werden daher ersucht, ihre Actien bis längstens 23. Mai 1873 bei der Hauptkasse der Bank „Slovenija“ in Laibach gegen Empfangsbestätigung zu depositieren und die Legitimationskarte in Empfang zu nehmen. Laibach, am 27. April 1873.

Vom Verwaltungsrathe der „ersten allg. Versicherungsbank Slovenija.“

**Die Wechselstube****des Länderbanken-Vereines in Wien,**

Stadt, Am Hof Nr. 5,

empfiehlt sich zum Ankauf und Verkauf aller Gattungen Staatspapiere, Lose, Actien, Pfandbriefe, Prioritäten und anderer Werthpapiere, zur Umwechslung in- und ausländischer Gold- und Silbermünzen, sowie überhaupt zur Besorgung aller in das Fach einschlägigen Aufträge und Geschäfte. (966—3)

**Hackländer's neuester Roman:****NULLEN**Robert Byr's neuester Roman: **Der Rodenhof**

und

van Dewall's neuester Roman: **Der Ulan**

eröffnen die soeben beginnende, neu erscheinende

**Deutsche Roman-Bibliothek**

herausgegeben von

(1064—1)

**F. W. Hackländer.**

Der ganz ungemein billige Abonnementspreis beträgt für die wöchentliche Nummern-Ausgabe 20 Sgr. — fl. 1. 10 kr. rh. pro Quartal  
„ „ 14tägige Heft-Ausgabe 3 $\frac{1}{2}$  Sgr. — 12 kr. rh. pro Heft.

Erstes Heft ist in jeder Buchhandlung vorrätig.

Stuttgart. Verlag von **Eduard Hallberger.****Epileptische Krämpfe (Fallsucht)**

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie **Dr. O. Killisch, Berlin, Louisenstrasse 45.** Augenblicklich über tausend Patienten in Behandlung. (2955—55)

(1009—2) Nr. 921. **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edicte vom 5. März 1873, Z. 638, auf den 5. April angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Klemenčič, nun der Katharina Klemenčič von Neumarkt gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbchs-Nr. 207, Urb.-Nr. 239 $\frac{1}{2}$ , ad Herrschaft Neumarkt vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

6. Mai 1873 angeordneten Feilbietungstagsatzung mit dem früheren Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. April 1873.

(1008—2) Nr. 922. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte in Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der mit diesgerichtlichen Edicte vom 5. März l. J., Z. 639, auf den 5. April l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Johann Saplotnik von Kreuz Nr. 11 gehörigen, im diesgerichtlichen Grundbuche sub Grdbchs-Nr. 645, Urb.-Nr. 31 ad Herrschaft Kieselstein vorkommenden Realität kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb zur dritten auf den

6. Mai 1873 angeordneten Feilbietungstagsatzung, mit dem früheren Anhang geschritten wird. k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 5. April 1873.